

Stralsund
26.11.2025

Maßnahmen zur schnelleren **SDG-Umsetzung**

48. Sitzung des IT-Planungsrates – TOP XX Umsetzung SDG – Anlage

BMDS

Nationale SDG-Koordination

Informationsbereitstellung

Status Quo und Herausforderungen

Art. 9 und 10 SDG-VO

- Die Landesredaktionen stellen die SDG-relevanten XZuFi-Module gemäß den FIM-Pflichtattributen für Leistungsbeschreibungen nicht vollständig bereit.
- Es fehlen FIM-Vorgaben für die englische Sprachversion von Leistungsbeschreibungen.
- Bei der Erstellung von Leistungsbeschreibungen priorisieren die Verantwortlichen SDG-relevante Leistungen nicht ausreichend.

Maßnahmen

1

Bis zum 30. Juni 2026 soll der Erfüllungsgrad bei mindestens 25 Prozent der von den FIM-Redaktionen der Länder gelieferten Leistungsbeschreibungen zu SDG-relevanten Leistungen um mindestens eine Stufe steigen.

Die FIM-Redaktionen der Länder sollen die SDG-relevanten FIM-Module gemäß Erfüllungsgrad in deutscher und englischer Sprache über den PVOG bereitstellen. Als Vergleich dient die Anzahl der nach der Reduktion der SDG1-relevanten Blattleistungen (voraussichtlich zum 1. November 2025) gelieferten FIM-Module zu SDG-relevanten Leistungen, dies umfasst 1.500 LeiKa-Leistungen.

Maßnahmen des Bundes

- Der Bund analysiert die PVOG-Validatoren, um die Abdeckung von SDG-relevanten FIM-Modulen zu verbessern. Ziel ist es, Lücken in der Prüfung der SDG-Anforderungen in FIM-Leistungsbeschreibungen zu schließen. Änderungsanforderungen kommuniziert der Bund an das Produkteboard PVOG.
- Zudem tauscht sich der Bund mit den FIM-Redaktionen der Länder aus, mit dem Ziel die Anforderungen an die SDG-relevanten FIM-Module nach Erfüllungsgrad zu priorisieren.

Digitalisierung von Leistungen

Status Quo und Herausforderungen

Art. 6 und 13 SDG-VO

- Der Übergang in eine neue Governance-Struktur stellt Bund und Länder vor Herausforderungen. Ziel ist es eine tragfähige Governance zu finden, um die qualitative Weiterentwicklung der Online-Services, einschließlich der Ende-zu-Ende-Digitalisierung und der Umsetzung des Once-Only-Prinzips, zu sichern.
- Zudem fehlt eine flächendeckende Nachnutzung der Einer-für-Alle-Dienste (EfA-Dienste) aus dem OZG-Föderal-Programm.
- Unterschiedliche Datengrundlagen erschweren das Monitoring des SDG-Umsetzungsstandes. Dies liegt an verschiedenen konzeptionellen Ansätzen der Digitalisierungsprogramme, einschließlich der Definition von Online-Diensten.

Maßnahmen

2

Die Länder sollen bis zum 30. Juni 2026 den aktuellen Stand der vorhandenen Online-Dienste für die SDG2-Verfahren R1 (Beantragung Geburtsnachweis), S1 (Beantragung Wohnsitznachweis) und V4 (Beantragung Emissionsplaketten) erheben.

Zudem sollen sie die Kommunen bei der Bereitstellung SDG2-relevanter Online-Dienste unterstützen, beispielsweise durch die Implementierung nachnutzbarer Lösungen, die im Rahmen der OZG-Umsetzung zentral entwickelt wurden. Falls föderale SDG2-Leistungen nicht durch Eigenentwicklungen oder EfA-Dienste abgedeckt sind, sollen die Länder bis zum 30. Juni 2026 die Optionen zur zentralen Bereitstellung dieser Leistungen als Online-Verfahren ohne Ortsbezug prüfen.

Maßnahmen des Bundes

Die SDG-Länderkoordinator:innen informieren die zuständigen Behörden auf Landes- und kommunaler Ebene über die Anforderungen der SDGs für betroffene Online-Dienste.

Anschluss an das EU-OOTS

Status Quo und Herausforderungen

Art. 14 SDG-VO

- Die Entwicklung der notwendigen technischen Infrastruktur, wie der Intermediären Plattform, verzögert sich.
- Die SDG2-relevanten Online-Dienste für den systematischen und flächendeckenden Once-Only-Datenaustausch entwickeln sich nicht weiter.
- Die Arbeiten an der Evidence Survey ruhen von Januar bis September 2025 aufgrund vorläufiger Haushaltsführung.

Maßnahmen

3

Die Länder sollen bis zum 30. Juni 2026 festlegen, welche föderalen Online-Dienste als Evidence Requester nach der Produktivsetzung der Intermediären Plattform über das NOOTS an das EU-OOTS angeschlossen werden. Sie identifizieren die potenziell betroffenen Online-Dienste basierend auf der Evidence Survey mit Stand vom 31. Dezember 2025.

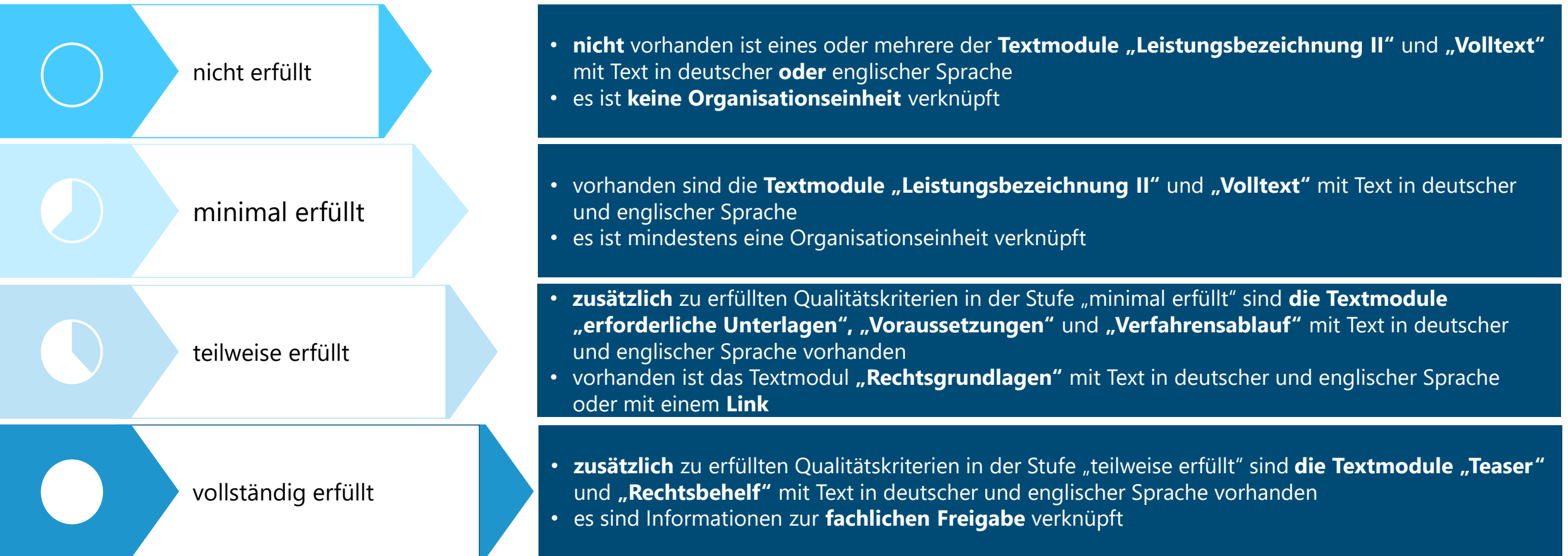
*Hinweis: Evidence Requester sind die zuständigen Behörden, die Nachweisdaten aus dem EU-Ausland über die Online-Dienste abrufen.

Maßnahmen des Bundes

Die SDG-Länderkoordinator:innen informieren die zuständigen Behörden auf Landes- und kommunaler Ebene über die Anforderungen der SDGs für betroffene Online-Dienste.

Informationen zum Erfüllungsgrad

SDG-Erfüllungsgrad im Detail



Umfang der Analyse

- Als Grundlage der vorhandenen Analyse dienen die Leistungen aus dem **PVOG** in Verbindung mit dem Leistungskatalog (**LeiKa**).
- Die Vollzugebenen werden in der nachfolgenden Analyse aus der **Typisierung** abgeleitet. Dabei werden nur die **Typen 1 bis 5** analysiert
- Auch die **SDG-Relevanz** der Leistungen kann dem PVOG und dem LeiKa entnommen werden (SDG-Informationsbereich).
- Für die Module „Kosten“, „Fristen“ und „Bearbeitungsdauer“ erfolgt aktuell **keine Betrachtung**.

Relevante Module in FIM

Nicht (mindestens eine der Informationen ist nicht vorhanden):

- nicht vorhanden ist eines oder mehrere der Textmodule 03, 06 mit Text in deutscher oder englischer Sprache
- es ist keine Organisationseinheit verknüpft

Minimal (alle aufgeführten Informationen sind vorhanden):

- vorhanden sind die Textmodule 03, 06 mit Text in deutscher und englischer Sprache
- es ist mindestens eine Organisationseinheit verknüpft

Teilweise (alle aufgeführten Informationen sind vorhanden):

- vorhanden sind die Textmodule 03, 06, 08, 09, 11 mit Text in deutscher und englischer Sprache
- vorhanden ist das Textmodul 07 mit Text in deutscher und englischer Sprache oder mit einem Link
- es ist mindestens eine Organisationseinheit verknüpft

Vollständig (alle aufgeführten Informationen sind vorhanden):

- vorhanden sind die Textmodule 03, 06, 08, 09, 11, 25, 24 mit Text in deutscher und englischer Sprache
- vorhanden ist das Textmodul 07 mit Text in deutscher und englischer Sprache oder mit einem Link
- es ist mindestens eine Organisationseinheit verknüpft
- es sind Informationen zur fachlichen Freigabe verknüpft